

Daniel 10

Daniels Zubereitung für weitere Weissagungen

10,1 Im dritten Jahr des Kyrus, des Königs von Persien, wurde dem Daniel, der Beltschazar genannt wurde, ein Wort offenbart. Und das Wort ist Wahrheit und <betrifft> eine große Mühsal. Und er verstand das Wort, und Verständnis wurde ihm in der Erscheinung <zuteil>. —

2 In jenen Tagen trauerte ich, Daniel, drei volle Wochen.

3 Köstliche Speise aß ich nicht, und weder Fleisch noch Wein kamen in meinen Mund; und ich salbte mich nicht, bis drei volle Wochen um waren.

4 Und am 24. Tag des ersten Monats, da war ich am Ufer des großen Stromes, das ist der Hiddekel.

5 Und ich erhob meine Augen und sah: Und siehe, da war ein Mann, in Leinen gekleidet, und seine Hüften waren umgürtet mit Gold von Ufas.

6 Und sein Leib war wie ein Türkis und sein Gesicht wie das Aussehen eines Blitzes. Und seine Augen waren wie Feuerfackeln und seine Arme und seine Füße wie der Anblick von glatter Bronze. Und der Klang seiner Worte war wie der Klang einer <Volks>menge.

7 Aber nur ich, Daniel, allein sah die Erscheinung. Die Männer, die bei mir waren, sahen die Erscheinung nicht; doch fiel eine große Angst auf sie, und sie flohen und versteckten sich.

8 Und ich blieb allein übrig und sah diese große Erscheinung. Und es blieb keine Kraft in mir, und meine Gesichtsfarbe veränderte sich an mir bis

zur Entstellung, und ich behielt keine Kraft.

9 Und ich hörte den Klang seiner Worte. Und als ich den Klang seiner Worte hörte, lag ich betäubt auf meinem Gesicht, mit meinem Gesicht zur Erde.

10 Und siehe, eine Hand rührte mich an und rüttelte mich auf, <so dass ich wieder> auf meine Knie und Handflächen <kam>.

11 Und er sprach zu mir: Daniel, du vielgeliebter Mann! Achte auf die Worte, die ich zu dir rede, und steh an deinem Platz! Denn ich bin jetzt zu dir gesandt. Und als er dieses Wort mit mir redete, stand ich zitternd auf.

12 Und er sprach zu mir: Fürchte dich nicht, Daniel! Denn vom ersten Tag an, als du dein Herz darauf gerichtet hast, Verständnis zu erlangen und dich vor deinem Gott zu demütigen, sind deine Worte erhört worden. Und um deiner Worte willen bin ich gekommen.

13 Aber der Fürst des Königreichs Persien stand mir 21 Tage entgegen. Und siehe, Michael, einer der ersten Fürsten, kam, um mir zu helfen, und ich wurde dort entbehrlich bei den Königen von Persien.

14 Und ich bin gekommen, um dich verstehen zu lassen, was deinem Volk am Ende der Tage widerfahren wird; denn noch <gilt> die Vision für <ferne> Tage.

15 Und als er in dieser Weise mit mir redete, richtete ich mein Gesicht zur Erde und verstummte.

16 Und siehe, einer, den Menschenkindern gleich, berührte meine Lippen. Und ich öffnete meinen Mund und redete und sprach zu dem, der vor mir stand: Mein Herr, bei der Erscheinung überfielen mich meine Wehen, und ich habe

keine Kraft behalten.

17 Und wie kann der Knecht dieses meines Herrn mit diesem meinem Herrn reden? Und ich — von nun an bleibt keine Kraft mehr in mir, und kein Odem ist in mir übrig.

18 Da rührte er, <der> im Aussehen wie ein Mensch <war>, mich wieder an und stärkte mich.

19 Und er sprach: Fürchte dich nicht, du vielgeliebter Mann! Friede <sei mit> dir! Sei stark, ja, sei stark! Und als er mit mir redete, wurde ich stark und sagte: Mein Herr möge reden! Denn du hast mich gestärkt.

20 Da sprach er: Hast du erkannt, warum ich zu dir gekommen bin? Nun aber kehre ich zurück, um gegen den Fürsten von Persien zu kämpfen. Und wenn ich mit ihm fertig geworden bin, siehe, dann wird der Fürst von Griechenland kommen —

21 doch will ich dir mitteilen, was im Buch der Wahrheit aufgezeichnet ist —, und es gibt keinen Einzigen, der mir gegen jene mutig beisteht als nur Michael, euer Fürst.

Daniel 11

11,1 Und ich — im ersten Jahr des Meders Darius war es meine Aufgabe, ihm Helfer und Schutz zu sein.

Weissagungen über Persien, Griechenland, die Könige des Südens und Nordens — Israels Bedrängnisse und Rettung in der Endzeit

2 Und nun will ich dir die Wahrheit mitteilen: Siehe, noch drei Könige werden in Persien aufstehen, und der vierte wird größeren

Reichtum erlangen als alle. Und wenn er durch seinen Reichtum mächtig geworden ist, wird er alles gegen das Königreich Griechenland aufbieten.

3 Und ein tapferer König wird aufstehen, und er wird mit großer Macht herrschen und nach seinem Belieben handeln.

4 Aber sobald er aufgetreten ist, wird sein Königreich zertrümmert und nach den vier Winden des Himmels hin zerteilt werden. Doch nicht für seine Nachkommen <wird es sein> und nicht der Macht entsprechend, mit der er geherrscht hat; denn sein Königreich wird zerstört und anderen zuteil werden, unter Ausschluss von jenen.

5 Und der König des Südens wird mächtig werden, aber <auch einer> von seinen Obersten, und der wird mächtig sein über ihn hinaus und wird herrschen, seine Herrschaft wird eine große Herrschaft sein.

6 Und nach Jahren werden sie sich verbünden; und die Tochter des Königs des Südens wird zum König des Nordens kommen, um ein Abkommen zu treffen. Aber sie wird die Kraft des Armes nicht behalten, und auch er und sein Arm werden nicht bestehen. Und sie wird dahingegeben werden, sie und die sie kommen ließen, und der, der sie gezeugt, und der, der sie <zur Frau> genommen hat in <jenen> Zeiten.

7 Und aus dem Spross ihrer Wurzeln steht einer an seiner Stelle auf. Der wird gegen die Heeresmacht kommen und wird in die Festungen des Königs des Nordens eindringen und mit ihnen <nach Belieben> verfahren und wird sich als mächtig erweisen.

8 Auch wird er ihre Götter samt ihren

gegossenen Bildern und ihren kostbaren Geräten, Silber und Gold, nach Ägypten entführen. Und er wird <einige> Jahre ablassen vom König des Nordens.

9 Und der wird in das Reich des Königs des Südens kommen, aber <wieder> in sein Land zurückkehren.

10 Aber seine Söhne werden sich <zum Krieg> rüsten und eine Menge großer Heere zusammenbringen; und sie wird kommen, kommen und überschwemmen und überfluten und wird <dann> umkehren. Und sie werden sich <wieder> rüsten <zum Vormarsch> bis zu seiner Festung.

11 Und der König des Südens wird zornig werden und wird ausziehen und gegen ihn, den König des Nordens, kämpfen. Und er wird eine große Menge <Truppen> aufstellen, aber die Menge wird in seine Hand gegeben werden.

12 Und wenn die Menge weggenommen wird, wird sein Herz sich erheben; und er wird Zehntausende niederwerfen, aber nicht mächtig bleiben.

13 Und der König des Nordens wird wiederkommen und eine Menge <Truppen> aufstellen, größer als die frühere; und nach Ablauf der Zeiten, nach Jahren, wird er mit einem großen Heer und mit großer Ausrüstung kommen.

14 Und in jenen Zeiten werden viele gegen den König des Südens aufstehen; und Gewalttätige deines Volkes werden sich erheben, um die Vision zu erfüllen, und sie werden zu Fall kommen.

15 Und der König des Nordens wird kommen und einen Wall aufschütten und eine befestigte Stadt

einnehmen. Und die Streitkräfte des Südens werden nicht standhalten, selbst sein auserlesenes Volk nicht. Sie werden keine Kraft haben standzuhalten.

16 Und der, der gegen ihn gekommen ist, wird nach seinem Belieben handeln, und niemand kann vor ihm bestehen. Und im Land der Zierde wird er <mit seinem Heer> stehen, und Vernichtung wird in seiner Hand sein.

17 Und er wird sein Angesicht darauf richten, in den Besitz seines ganzen Reiches zu kommen, und wird mit ihm ein Abkommen treffen, und eine Tochter von <seinen> Frauen wird er ihm geben, um es zu verderben. Aber das wird keinen Bestand haben, und es wird ihm nicht gelingen.

18 Und er wird sein Angesicht zu den Inseln wenden und viele einnehmen. Aber ein Feldherr wird seinem Schmähen ein Ende machen; mit einem Fluch wird er ihm sein Schmähen zurückzahlen.

19 Und er wird sein Angesicht den Festungen seines Landes zuwenden und wird stürzen und fallen und nicht <mehr> zu finden sein.

20 Und es wird an seiner Stelle jemand aufstehen, der einen Eintreiber <von Abgaben> durch die Herrlichkeit des Königreichs ziehen lässt; aber in wenigen Tagen wird er zerschmettert werden, und zwar weder durch Zorn noch durch Krieg.

21 Und an seiner Stelle wird ein Verachteter aufstehen, auf den man nicht die Würde des Königtums legen wird; und er wird unversehens kommen und sich durch Heucheleyen des Königtums bemächtigen.

22 Und die heranflutenden Streitkräfte werden

vor ihm weggeschwemmt und zertrümmert werden, ja sogar ein Fürst des Bundes.

23 Denn nachdem er sich mit ihm verbündet hat, wird er betrügerisch handeln und wird hinaufziehen und mit wenig Volk Macht gewinnen.

24 Unversehens wird er in die fetten Gegenden einer Provinz eindringen und tun, was weder seine Väter noch die Väter seiner Väter getan haben: Raub und Plündergut und Besitz wird er ihnen austeilten, und gegen Festungen plant er seine Anschläge, doch <nur> eine Zeit lang.

25 Und mit einem großen Heer wird er seine Kraft und seinen Mut gegen den König des Südens aufbieten. Und <auch> der König des Südens wird sich mit einem großen und überaus starken Heer zum Krieg rüsten. Aber er wird nicht standhalten, denn man wird Anschläge gegen ihn planen.

26 Und die, die seine Tafelkost essen, werden ihn zerbrechen; und sein Heer flutet <auseinander>, und viele werden erschlagen fallen.

27 Und die beiden Könige: ihre Herzen <werden> auf Bosheit <bedacht sein>, und an einem Tisch werden sie Lügen reden. Aber es wird nicht gelingen, denn das Ende <verzögert sich> noch bis zur bestimmten Zeit.

28 Und er wird mit großem Reichtum in sein Land zurückkehren, und sein Herz wird gegen den heiligen Bund <gerichtet> sein; und er wird <entsprechend> handeln und in sein Land zurückkehren.

29 Zur bestimmten Zeit wird er wieder nach Süden ziehen, aber es wird beim zweiten Mal nicht <so> sein wie beim ersten Mal.

30 Denn Schiffe aus Kittim werden gegen ihn kommen. Und er wird verzagen und umkehren; aber er wird den heiligen Bund verfluchen und <entsprechend> handeln: er wird umkehren und sein Augenmerk auf die richten, die den heiligen Bund verlassen.

31 Und Streitkräfte von ihm werden dastehen; und sie werden das Heiligtum, die Bergfesten entweihen und werden das regelmäßige <Opfer> abschaffen und den verwüstenden Gräuel aufstellen.

32 Und diejenigen, die sich am Bund schuldig machen, wird er durch glatte Worte zum Abfall verleiten. Aber das Volk, das seinen Gott kennt, wird sich stark erweisen und entsprechend handeln.

33 Und die Verständigen des Volkes werden die Vielen unterweisen; aber sie werden stürzen durch Schwert und Flamme, durch Gefangenschaft und Beraubung — eine Zeit lang.

34 Und während sie stürzen, wird ihnen mit einer kleinen Hilfe geholfen werden. Doch viele werden sich ihnen heuchlerisch anschließen.

35 Und von den Verständigen werden <einige> stürzen, damit unter ihnen geläutert und geprüft und gereinigt werde bis zur Zeit des Endes. Denn <es verzögert sich> noch bis zur bestimmten Zeit.

36 Und der König wird nach seinem Belieben handeln, und er wird sich erheben und sich groß machen gegen jeden Gott, und gegen den Gott der Götter wird er unerhörte Reden führen. Und er wird Erfolg haben, bis die Verfluchung vollendet ist, denn das Festbeschlossene wird vollzogen.

37 Und <selbst> auf den Gott seiner Väter wird

er nicht achten, und weder auf den Schatz der Frauen noch auf irgendeinen Gott wird er achten; sondern er wird sich über alles erheben.

38 Und stattdessen wird er den Gott der Festungen ehren. Und den Gott, den seine Väter nicht gekannt haben, wird er mit Gold und mit Silber und mit Edelsteinen und mit Kostbarkeiten ehren.

39 Und er wird gegen die starken Festungen vorgehen mit einem fremden Gott. Wer <ihn> anerkennt, dem wird er viel Ehre erweisen. Und er wird solchen Leuten Herrschaft verleihen über die vielen und <ihnen> das Land zum Lohn austeilten.

40 Und zur Zeit des Endes wird der König des Südens mit ihm zusammenstoßen, und der König des Nordens wird gegen ihn anstürmen mit Wagen und mit Reitern und mit vielen Schiffen. Und er wird in die Länder eindringen und wird <sie> überschwemmen und überfluten.

41 Und er wird in das Land der Zierde eindringen, wobei vieles stürzen wird. Diese aber werden seiner Hand entrinnen: Edom und Moab und die Besten der Söhne Ammon.

42 Und er wird seine Hand an die Länder legen, und für das Land Ägypten wird es kein Entrinnen geben.

43 Und er wird die Schätze an Gold und Silber und alle Kostbarkeiten Ägyptens in seine Gewalt bringen, und Libyer und Kuschiter werden in seinem Gefolge sein.

44 Aber Gerüchte von Osten und von Norden her werden ihn erschrecken; und er wird mit großem Zorn ausziehen, um viele zu vernichten und <an ihnen> den Bann zu vollstrecken.

45 Und er wird seine Königszelte aufschlagen

zwischen dem Meer und dem Berg der heiligen Zierde. Dann wird er an sein Ende kommen, und niemand wird ihm helfen.

Daniel 12

12,1 Und in jener Zeit wird Michael auftreten, der große Fürst, der für die Söhne deines Volkes eintritt. Und es wird eine Zeit der Bedrängnis sein, wie sie <noch> nie gewesen ist, seitdem <irgend> eine Nation entstand bis zu jener Zeit. Und in jener Zeit wird dein Volk gerettet werden, jeder, den man im Buch aufgeschrieben findet.

2 Und viele von denen, die im Land des Staubes schlafen, werden aufwachen; die einen zu ewigem Leben und die anderen zur Schande, zu ewigem Abscheu.

3 Und die Verständigen werden leuchten wie der Glanz der Himmelsfeste; und die, welche die vielen zur Gerechtigkeit gewiesen haben, <leuchten> wie die Sterne immer und ewig.

Weissagung über die Dauer der endzeitlichen Drangsal

4 Und du, Daniel, halte die Worte geheim und versiegle das Buch bis zur Zeit des Endes! Viele werden <suchend> umherstreifen, und die Erkenntnis wird sich mehren.

5 Und ich, Daniel, sah: Und siehe, zwei andere standen da, einer hier am Ufer des Stromes und einer dort am Ufer des Stromes.

6 Und einer sagte zu dem in Leinen gekleideten Mann, der oben über dem Wasser des Stromes war: Wann ist das Ende dieser außergewöhnlichen Ereignisse?

7 Und ich hörte den in Leinen gekleideten Mann, der oben über dem Wasser des Stromes war,

und er erhob seine Rechte und seine Linke zum Himmel und schwor bei dem, der ewig lebt: Zeit, Zeiten und eine halbe <Zeit>! Und wenn die Zerschlagung der Kraft des heiligen Volkes abgeschlossen sein wird, wird alles dies vollendet werden.

8 Und ich hörte es, aber ich verstand es nicht; und ich sagte: Mein Herr, was wird der Ausgang davon sein?

9 Und er sagte: Geh hin, Daniel! Denn die Worte sollen geheim gehalten und versiegelt sein bis zur Zeit des Endes.

10 Viele werden geprüft und gereinigt und geläutert werden. Aber die Gottlosen werden <weiter> gottlos handeln. Und die Gottlosen werden es alle nicht verstehen, die Verständigen aber werden es verstehen.

11 Und von der Zeit an, in der das regelmäßige <Opfer> abgeschafft wird, um den verwüstenden Gräuel einzusetzen, sind es 1 290 Tage.

12 Glückliche, wer ausharrt und 1 335 Tage erreicht!

13 Du aber geh hin auf das Ende zu! Und du wirst ruhen und wirst auferstehen zu deinem Los am Ende der Tage.